

Verwendung des CREMUL

Anforderungen an die Buchhaltungssoftware

- Generierung einer 12stelligen Kundennummer für jede neue offene Forderung und Andruck dieser Nummer auf dem Zahlschein (siehe Anforderungen an den Drucker)
- Automatische Kontierung (Verbuchung der eingehenden Zahlungen) auf Basis des elektronischen Kontoauszuges CREMUL (Edifact-Nachricht). Die 12stellige Kundendatennummer kann in folgenden Segmenten des CREMUL stehen:

RFF+AEF	<ul style="list-style-type: none">• Numerisches 12stelliges Feld
FTX+VWZ	<ul style="list-style-type: none">• 40stelliges alphanumerisches Feld• Die 12stellige Nummer befindet sich immer am Ende dieses Feldes

Interpretation von zusätzlichen Feldern

Sollte die gewünschte Kundennummer nicht angeliefert werden, kann die Zahlung je nach Möglichkeiten der Buchhaltungssoftware auch über andere Daten (Betrag, Auftraggeber, Verwendungszweck) zugeordnet werden.

Anforderungen an den Drucker

Bedrucken der Codierzeile des Beleges in bestimmter Höhe und Schriftart (OCR-B-Schriftart).

Gestaltung des Beleges

Andruck eines erklärenden Textes zur Verwendung der 35-stelligen Referenznummer

WICHTIG:

Um die CREMUL-Verarbeitung weiterhin garantieren zu können, dürfen nach wie vor nur 12 Stellen (numerisch) im Referenznummernfeld befüllt werden!



Kontakt

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum, 6020 Innsbruck
Telefon+43/(0)5 05 333
btv@btv.at www.btv.at